

# Stadt Schleiden

## Der Bürgermeister



Rathaus: Blankenheimer Straße 2 - 4  
Telefon: (02445) 890  
Telefax: (02445) 89250  
E-Mail: Stadt.Schleiden@t-online.de  
Internet: <http://www.schleiden.de>

Postleitzahl für Paket- und Frachtsendungen: 53937

### Besuchszeiten:

Montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr  
sowie donnerstags von 14.00 bis 17.30 Uhr

Stadt Schleiden - Postfach 2165 - 53932 Schleiden

### Konten der Stadtkasse:

Sparkasse Euskirchen 3100294 (BLZ 38250110)  
Bank Nordeifel e.G. 5000560016 (BLZ 37069720)  
stbank Köln 30890-501 (BLZ 37010050)

An den  
Landtagspräsidenten des Landtages N  
Herrn Ulrich Schmidt, MdL  
Postfach 10 11 43

40002 Düsseldorf

Mein Zeichen: If

1/

**GFG 2003**

Sehr geehrter Herr Schmidt,

am 12. Dezember 2002 werde ich den Haushalt 2003 dem Stadtrat vorlegen (einbringen). Gleichzeitig bin ich gehalten, ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) zu erstellen, da die Plandaten nach 2003 und folgende ein Defizit von jährlich rund 640.000,00 € ausweisen. Dieser Fehlbedarf ist bei vorjahresgleichem Hebesatz der Kreisumlage kalkuliert und beinhaltet bereits die massiven Einnahmeausfälle aufgrund des ersten Entwurfs des GFG 2003.

Während der Fehlbedarf des Haushaltsjahres 2002 mit rund 205.000,00 € noch überschaubar war, stellt sich nunmehr eine Situation ein, die für die Stadt Schleiden nicht mehr zu finanzieren ist.

Die Rückschläge der Konsolidierungsbemühungen seit dem Jahr 2001 durch die gravierend rückläufige Steuerentwicklung sowie durch den Wegfall der Bedarfszuweisung „überhöhte Schülerfahrtkosten“ (689.000,00 DM) setzen sich im Jahr 2003 in Form des GFG fort (z.B. Einwohnerveredlung, Anhebung der fiktiven Hebesätze, erhebliche Reduzierung der Kurortebeihilfe sowie der Abwassergebührenhilfe).

Mit der mir heute zur Kenntnis gebrachten Mitteilung über die fast vollständige Streichung der allgemeinen Investitionszuschüsse sowie der Kreation, einen adäquaten Teil der Schlüsselzuweisung als „investive Schlüsselzuweisung“ im Vermögenshaushalt zu veranschlagen, um damit die Minderungen aus der Steuerschätzung zu finanzieren, ist der Bogen eindeutig überspannt.

Abgesehen von der Tatsache, dass ein mit viel Mühe und Aufwand erstellter Haushaltsplan nebst HSK schon vor der Einbringung in den Stadtrat nicht mehr stimmt, ist diese avisierte Änderung des Schlüsselzuweisungssystems nicht zu akzeptieren und schon gar nicht zu finanzieren. Ein derart unsolider Vorschlag der Bevormundung im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung ist nicht mehr nachvollziehbar.

Ihnen ist die Finanzsituation der Stadt Schleiden und die der Nachbarkommunen hinreichend bekannt. Die jetzige Art der Gemeindefinanzierung wird zwangsläufig auch die Nachbarkommunen in die „Zwangsjacke“ HSK treiben. Für die hiesige ohnehin finanzschwache und durch eine hohe Gebühren- und Beitragsbelastung gekennzeichnete Region wird dies zu einem Totalausfall jeglicher Investitionen in die so nötige Fortentwicklung der Infrastruktur führen.

Sachbearbeiter: Herr Radermacher  
Telefonwahl: (02445) 89 - 216  
Telefax-Nr.: 216

Im Schleiden am:

Datum:

12. Dezember 2002



Ich bitte Sie, Ihren politischen Einfluss dahingehend geltend zu machen, dass die beabsichtigte Umsetzung dieses Finanzierungsmodells nicht zum Tragen kommt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Lorbach', written in a cursive style.

(Lorbach)